

Jahresbericht 2014

| | | |
|-----|--|----|
| 1. | Bericht der Präsidentin | 3 |
| 2. | Bericht der Beratungsstelle | 5 |
| 3. | Statistik 2014 | 7 |
| 4. | Jahresrechnung 2014 | 10 |
| 4.1 | Bericht der Kontrollstelle | 12 |
| 5. | Trägerschaft | 13 |
| 6. | Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle | 14 |
| 7. | Personal | 15 |

1. Bericht der Präsidentin

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ *Henry Ford*

Nach dem berührenden, humorvollen Auftritt der Gastreferentin Mundartschriftstellerin Elisabeth Zurbrügg anlässlich unserer Delegiertenversammlung vom 21.5.2014 verlief unser Vereinsjahr in etwas ruhigeren Bahnen als das Jubiläumsjahr zuvor.

Die zwei an der DV 2014 neugewählten Vorstandsmitglieder Barbara Wey, Safenwil, und Dominik Gresch, Zofingen, wurden an ihrer ersten Vorstandssitzung willkommen geheissen und konnten sich einen Eindruck der Aufgaben der *jfep* verschaffen.

Der Vorstand darf auf Jahre einer stabilen Zusammensetzung zurückschauen. Langjährige Mitglieder haben ihre Rücktrittsabsichten angekündigt, weshalb wir uns leider mit weiteren Veränderungen befassen mussten, damit eine kompetente Nachfolge gewährleistet ist. Kathrin Muggli möchte ihr Amt an der DV 2015 abgeben, da sie nun nicht mehr im Gemeinderat Rothrist tätig ist. Auch Angelika Lorenz, Vertreterin der katholischen Kirchgemeinde Aarburg/Oftringen/Rothrist, sowie Dora Keist, Vertreterin der reformierten Kirchgemeinde Schöftland, haben ihren Rücktritt per 2015 bekanntgegeben.

Ein bedeutsames Geschäft des Vorstands war die Anschaffung eines neuen EDV-Programms und die damit zusammenhängenden Fragen der Internetverbindung. Die wichtigen Entscheidungen konnten noch im alten Jahr getroffen werden, so dass der Umsetzung im neuen Jahr nichts im Wege steht.

Im Weiteren wurden das Leitbild und das interne Riskmanagement überprüft. Nach 2012 wurde turnusgemäss auch wieder eine Klientenbefragung durchgeführt. Sie stellt unseren Mitarbeitenden ein sehr gutes Zeugnis aus; ihre Beratungen werden durchwegs als sehr wertschätzend, professionell und hilfreich taxiert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Eveline Minder, Verena Tresch und Bernhard Kocher für ihre sehr gute Arbeit!

Nachdem die Anzahl der Beratungsgespräche auf der *jfep* im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr leicht zunahm, ging sie im zweiten Halbjahr zurück. Schwankungen in diesem Rahmen waren über die letzten Jahre immer beobachtbar und sind im normalen Ausmass.

Die Geschäfte des Vorstandes wurden in zwei Sitzungen beraten und die Fachkommission traf sich zu sechs Sitzungen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Sandra Beyeler, die für unsere Buchhaltung und Administratives zuständig ist, und bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Fachkommission und des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit, die wertvolle Unterstützung und das gute Einvernehmen.

Marlise Liebi, Präsidentin

2. Bericht der Beratungsstelle

Beziehungen werden heute weniger über gesellschaftliche, kirchliche oder gesetzliche Werte und Normen definiert, sondern müssen individuell gestaltet und immer wieder neu ausgehandelt werden. Dies ist einer der Hauptgründe, wieso uns auch im vergangenen Jahr die Arbeit nicht ausgegangen ist. Ein konstantes Beratungsteam und ein unterstützender Vorstand ermöglichen es, diese Aufgabe jeden Tag von Neuem mit Freude und Respekt anzupacken.

Die Überzeugung, dass es unsere Dienstleistung jetzt und auch in Zukunft brauchen wird, entbindet uns nicht von der Verantwortung, unser Angebot laufend zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund führten wir im Herbst 2014 erneut eine Klientinnen- und Klientenbefragung durch. Wir verschickten 237 Fragebogen und erhoben Daten zur Zufriedenheit. Der Rücklauf von 38.4 % (91 Fragebogen) war erfreulich hoch. Die Rückmeldungen waren weitgehend positiv. 95% der Befragten würden die jfep weiterempfehlen, 93% waren mit der Beratung insgesamt zufrieden. Hoch war auch die Zufriedenheit mit den Beratungspersonen. Fast alle Klientinnen und Klienten fühlten sich respektiert (97%) und verstanden (96%). Das Vertrauen in die Kompetenz ihrer Beraterin oder ihres Beraters war ebenfalls hoch (94%). Besonders geschätzt – und wiederholt in den Kommentaren im Fragebogen erwähnt – wird die Neutralität und Allparteilichkeit der Beratungsperson, die entgegengebrachte Wertschätzung und Anerkennung, die Anonymität und unauffällige Lage der Beratungsstelle, die weitgehende Kostenlosigkeit unserer Dienstleistungen und die geografische Regionalität und damit gute Erreichbarkeit der Stelle. In einem weiteren Schritt werden wir nun die Befragung noch vertiefter auswerten und mögliche Verbesserungen oder Anpassungen vornehmen. Im Rahmen einer Teamretraite befassten wir uns mit organisatorischen und Planungsaufgaben. Derartige Teamanlässe sind notwendig, weil es im Alltag schwierig ist, sich vertieft mit einem Thema auseinanderzusetzen und Grundlagen zu erarbeiten. Solche Retraiten und/oder ein jährlicher Teamausflug leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Teambildung.

Damit wir unsere Klientinnen und Klienten professionell beraten können, sind permanente Weiterbildung und Supervision notwendig. So besuchten wir Fortbildungsveranstaltungen zu

folgenden Themen: Reform der elterlichen Sorge, hochstrittige Konflikte in Familie und Arbeitswelt, Familien und neue Medien, Kinderbelange im Scheidungsrecht. Für juristische Fachberatung steht uns neu Nathalie Gadola aus Baden zur Verfügung. Sie ist Juristin und Mediatorin.

Eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Stellen war uns auch im vergangenen Jahr sehr wichtig. Auf Einladung der Aargauischen Suchthilfe ags beteiligten wir uns am 8. Mai am Nationalen Aktionstag Alkohol. Zusammen mit der ags-Regionalstelle Zofingen suchten wir an einer Standaktion das Gespräch mit der Bevölkerung zu „Alkohol, Stress und Partnerschaft“. Wir nahmen ausserdem an den Stellenleiterkonferenzen der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstellen (JEFB) und an den Treffen der ökumenischen Eheberatungsstellen des Kantons teil. Wir pflegen ausserdem einen regelmässigen Kontakt mit anderen sozialen Institutionen, Anlaufstellen und Behörden im Bezirk Zofingen.

Dank

Unser Dank gilt zuallererst den Vereinsmitgliedern – unserer Trägerschaft. Die regionale Solidarität von politischen und kirchlichen Gemeinden, bzw. das Engagement der entsprechend Verantwortlichen, ermöglicht den Ratsuchenden den niederschweligen Zugang zu unserem Beratungsangebot.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern unseres Vorstands und der Fachkommission, und ganz besonders bei der Präsidentin, Marlise Liebi, die sich mit grossem Engagement und Sorgfalt für unsere Beratungsstelle einsetzt.

Unsere Kollegin Sandra Beyeler, zuständig für die Administration und Buchhaltung, unterstützt uns durch ihre verlässliche Mitarbeit. Besten Dank für die unkomplizierte, aufmerksame Zusammenarbeit.

Eveline Minder-Zehnder, Verena Tresch Widmer, Bernhard Kocher

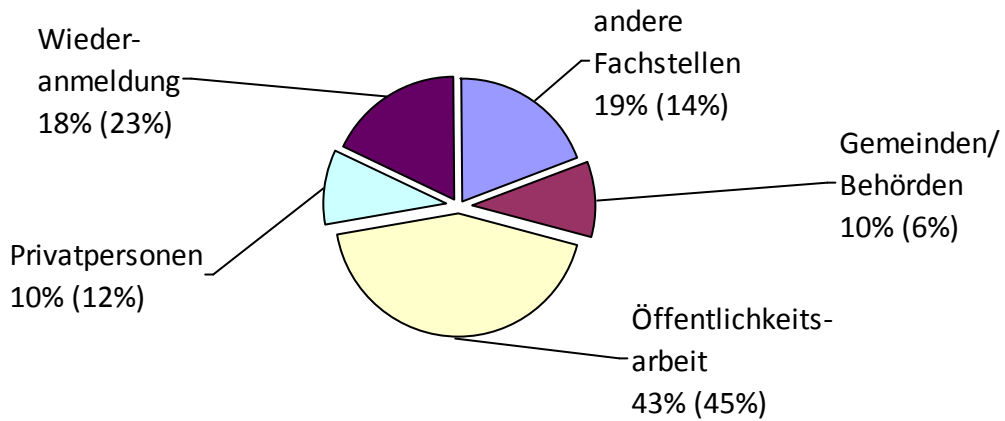
3. Statistik 2014

2014 wurden insgesamt 1228 Beratungsgespräche durchgeführt (gegenüber 1291 im Vorjahr). Damit bewegen sich die Zahlen leicht unter dem Niveau des vergangenen Jahres. Im langjährigen Vergleich sind Schwankungen normal, werden von uns aber genau beobachtet. Praktisch unverändert geblieben sind die Hauptgründe, die zu einer Anmeldung auf der *jfep* führen, wie z.B. Parkooperation/-kommunikation 31% (Vorjahr 31%), familiäre Schwierigkeiten 21% (Vorjahr 25%) und Trennungsabsichten 17% (Vorjahr 17%).

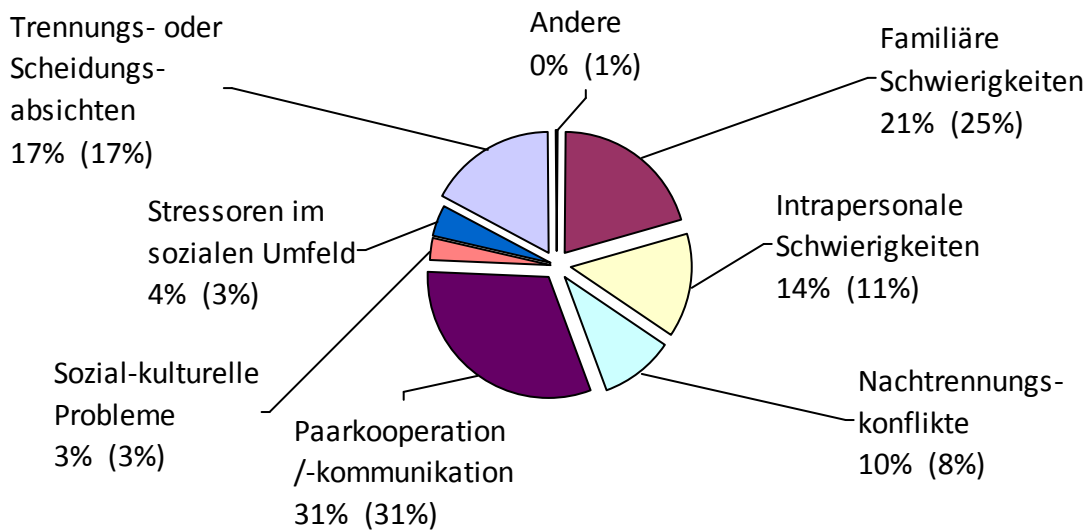
*„Wenn man den Kopf in der Sauna hat
und die Füße im Kühlschranks,
sprechen Statistiker von einer
angenehmen mittleren Temperatur.“*

Franz Josef Strauß (1915-1988)

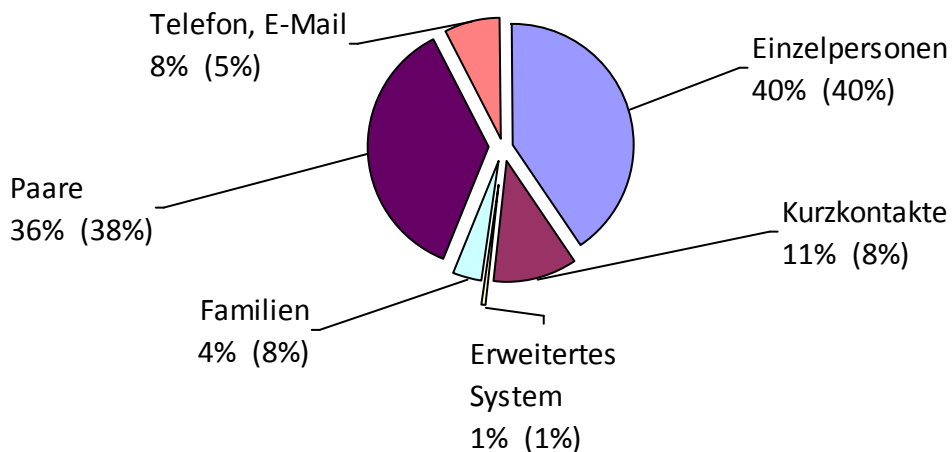
Empfehlung der Beratungsstelle



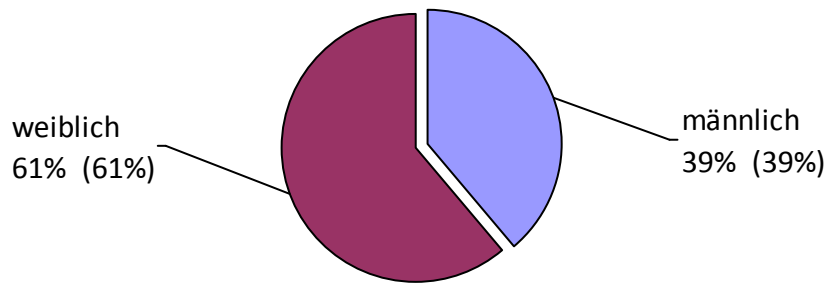
Anlass, der in die Beratung führte



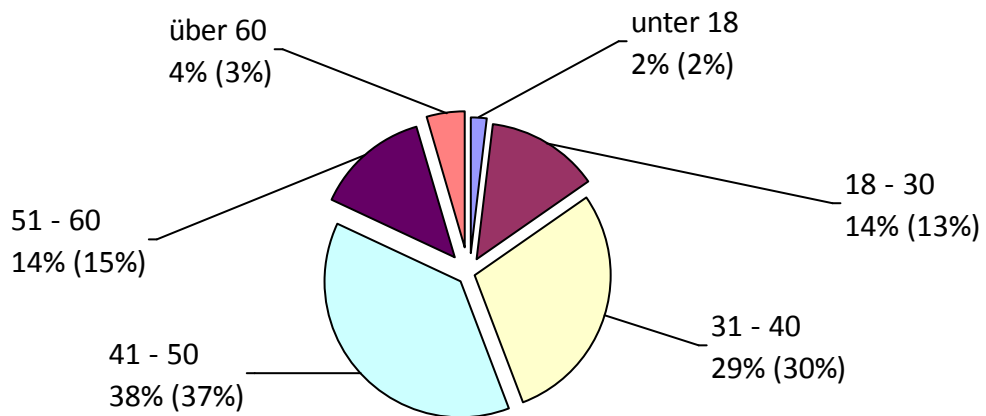
Gesprächszusammensetzung (Setting)



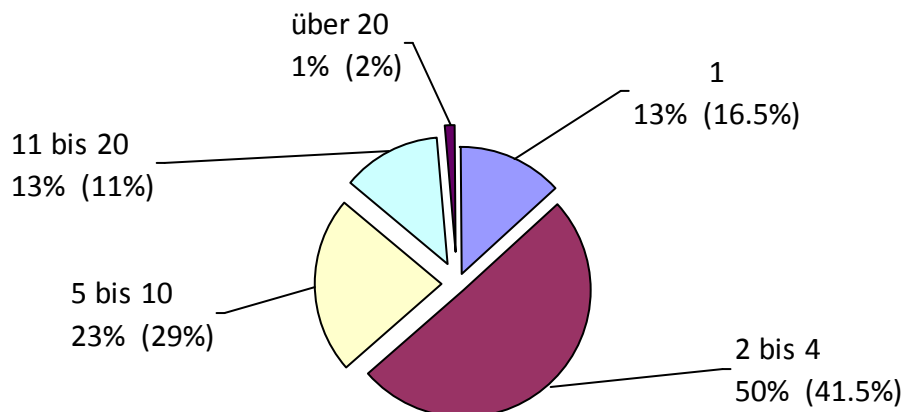
Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Alter



Aufteilung nach Anzahl Gesprächen



4. Jahresrechnung 2014

| BETRIEBSRECHNUNG | Budget 2014 | Rechnung 2014 |
|------------------------------|-------------|---------------|
| <u>Einnahmen</u> | 375'900.00 | 378'363.20 |
| 1. Beiträge und Zinserträge | 375'900.00 | 378'363.20 |
| 1.1 Beiträge pol. Gemeinden | 220'500.00 | 222'592.00 |
| 1.2 Beiträge Kirchgemeinden | 147'800.00 | 147'344.00 |
| 1.3 Freiw. Beiträge | 0.00 | 402.00 |
| 1.4 Klientenzahlungen | 7'000.00 | 7'500.00 |
| 1.5 Honorare | 0.00 | 0.00 |
| 1.6 Zinserträge | 600.00 | 525.20 |
| <u>Ausgaben</u> | 381'800.00 | 350'142.72 |
| 2. Personalkosten | 320'000.00 | 298'337.90 |
| 3. Bürokosten | 29'800.00 | 26'245.35 |
| 3.1 Miete | 24'000.00 | 23'031.65 |
| 3.2 Büromobiliar/EDV | 5'800.00 | 3'213.70 |
| 4. Übriger Aufwand | 32'000.00 | 25'559.47 |
| 4.1 Telefon/Porti/Bankspesen | 3'200.00 | 2'208.83 |
| 4.2 Büromaterial/Drucksachen | 4'000.00 | 2'550.50 |
| 4.3 Versicherungen | 800.00 | 802.20 |
| 4.4 Weiterbildung/Literatur | 6'800.00 | 6'588.26 |
| 4.5 Spesen | 2'700.00 | 2'601.13 |
| 4.6 Entschädigungen | 5'700.00 | 5'100.00 |
| 4.7 Supervision | 6'800.00 | 4'345.00 |
| 4.8 Öffentlichkeitsarbeit/DV | 2'000.00 | 1'283.55 |
| 4.9 Nothilfe | 0.00 | 80.00 |
| TOTAL EINNAHMEN | 375'900.00 | 378'363.20 |
| TOTAL AUSGABEN | 381'800.00 | 350'142.72 |
| GEWINN | -5'900.00 | 28'220.48 |

BETRIEBSRECHNUNG

| | | |
|---------------------|-----|------------|
| Total Einnahmen: | Fr. | 378'363.20 |
| Total Ausgaben: | Fr. | 350'142.72 |
| | | |
| Betriebsgewinn 2014 | Fr. | 28'220.48 |

VERMÖGENSRECHNUNG

| | | |
|----------------------------|-----|------------|
| Eigenkapital am 1.1.2014 | Fr. | 272'883.11 |
| Betriebsgewinn | Fr. | 28'220.48 |
| Eigenkapital am 31.12.2014 | Fr. | 301'103.59 |
| Mandantengelder | Fr. | 0.00 |
| Rückstellungen | Fr. | 0.00 |
| Kreditoren | Fr. | 4'778.90 |
| Transitorische Passiven | Fr. | 0.00 |
| | | |
| Vermögen am 31.12.2014 | Fr. | 305'882.49 |

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|-----|------------|
| Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen | Fr. | 96'984.90 |
| Sparkonto bei der Raiffeisenbank Zofingen | Fr. | 200'927.85 |
| Kasse | Fr. | 383.35 |
| Debitoren | Fr. | 4'428.75 |
| Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank | Fr. | 200.00 |
| Verrechnungssteuer | Fr. | 157.64 |
| Transitorische Aktiven | Fr. | 1'800.00 |
| Anteilschein GEBA | Fr. | 1'000.00 |
| TOTAL | Fr. | 305'882.49 |

Zofingen, 29. Januar 2015

Regionale Beratungsstelle für
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft
Wiggertal – Suhrental

Marlise Liebi
Präsidentin

Margrit Thalmann
Kassierin

4.1 Bericht der Kontrollstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahresrechnung der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 28'220.48 abschliesst
(Einnahmen Fr. 378'363.20 / Ausgaben Fr. 350'142.72)
- das Vermögen per 31.12.2014 Fr. 305'882.49 beträgt.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Manuela Steiner Martina Hauri

Zofingen, 26. März 2015

5. Trägerschaft

Die Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft wird von einem politisch und konfessionell neutralen Verein nach Art. 60 ff. ZGB getragen. Vereinsmitglieder sind sowohl sämtliche politischen Gemeinden als auch die reformierten und die römisch-katholischen Kirchgemeinden des Bezirks Zofingen sowie die reformierte Kirchgemeinde Schöftland.

Namentlich sind dies:

| | |
|-------------|--------------|
| Aarburg | Reitnau |
| Attelwil | Rothrist |
| Bottenwil | Safenwil |
| Brittnau | Schöftland* |
| Hirschthal* | Staffelbach |
| Holziken* | Strengelbach |
| Kirchleerau | Uerkheim |
| Kölliken | Vordemwald |
| Moosleerau | Wiliberg |
| Murgenthal | Zofingen |
| Oftringen | |

*nur ref. Kirchgemeinde

6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle

Zusammensetzung des Vorstands

| | |
|-------------------|--|
| Präsidentin: | Marlise Liebi, Vorderwald |
| Vize-Präsidentin: | Brigitte Erb, Staffelbach |
| Kassierin: | Margrit Thalmann, Oftringen |
| Mitglieder: | Annegret Dubach-Lemberg, Zofingen (bis Mai 2014) |
| | Dominik Gresch, Zofingen (ab Juni 2014) |
| | Dora Keist-Müller, Staffelbach |
| | Angelika Lorenz, Oftringen |
| | Kathrin Muggli, Rothrist |
| | Hanspeter Schläfli, Oftringen |
| | Rudolf Schmid, Vorderwald |
| | Beat Waldmeier, Brittnau (bis Mai 2014) |
| | Barbara Wey, Safenwil (ab Juni 2014) |

Zusammensetzung der Fachkommission

| | |
|--------------|----------------------------|
| Präsidentin: | Marlise Liebi, Vorderwald |
| Mitglieder: | Brigitte Erb, Staffelbach |
| | Angelika Lorenz, Oftringen |

Zusammensetzung der Kontrollstelle

Martina Hauri, Schöftland
Manuela Hochuli, Reitnau
Heinrich Zaugg, Brittnau

7. Personal

Beratungsteam:

Eveline Minder-Zehnder, Sozialarbeiterin FH, Sozialpädagogin FH, Mediatorin AFM

Verena Tresch Widmer, Sozialarbeiterin FH, Psychotherapeutin SBAP.

Bernhard Kocher, Psychologe SBAP., Psychotherapeut SBAP.

Administration:

Sandra Beyeler-Lehmann, kaufm. Angestellte, Finanzverwalterin



Bernhard Kocher, Eveline Minder, Verena Tresch, Sandra Beyeler

Die Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft hat ihr Konto bei der Raiffeisenbank Region Zofingen, 4800 Zofingen, IBAN CH83 8072 1000 0039 4571 9.

Wir danken für Ihre Spende!